

Inhalt

Für diese Klassenstufen
geeignet

1	2	3	4
---	---	---	---

Seite

Vorwort	4
1 Das erste Kennenlernen des Waldes	5–7
Wald-Bingo	5–6
Unsere Wälder	7
2 Laub-, Nadel- und Mischwald	8–14
Laub- und Nadelbäume	8
Was wächst in einem Wald?	9
Waldwörter und Waldmemory	10
Was uns der Baumstamm verrät	11
Warum Bäume so wichtig für uns sind	12
Vom Bäumchen zum Holzbrett	13
Laub- und Nadelbäume basteln	14
3 Im Laubwald	15–20
Das gehört zu einem Laubbaum	15
Unsere häufigsten Laubbäume	16–17
Blätter und Früchte	18
Der Laubwald im Laufe des Jahres	19
Der Efeu	20
4 Im Nadelwald	21–26
Das Leben im Nadelwald	21
Unsere Nadelbäume	22
Moose und Farne	23
Pilze	24
Verschiedene Pilzarten	25
Baumsteckbrief	26
5 Stockwerke im Wald	27–28
Was in den Stockwerken wächst	27
Die Stockwerke und ihre Bewohner	28
6 Die Waldbewohner	29–41
Wer lebt im Wald?	29
Der Wald ist Heimat für viele Tiere	30
Waldtiere – ein kleines Buch erstellen	31–34
Die Waldameisen	

Inhalt

Seite

6	Wo leben die Tiere?.....	<table border="1"><tr><td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td></tr></table>	1	2	3	4	36
1	2	3	4				
	Vögel im Wald	<table border="1"><tr><td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td></tr></table>	1	2	3	4	37–38
1	2	3	4				
	Waldtiere malen.....	<table border="1"><tr><td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td></tr></table>	1	2	3	4	39
1	2	3	4				
	Kreislauf in der Natur.....	<table border="1"><tr><td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td></tr></table>	1	2	3	4	40
1	2	3	4				
	Netzwerk Natur – Spiel.....	<table border="1"><tr><td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td></tr></table>	1	2	3	4	41
1	2	3	4				
	Tiere erraten – Spiel	<table border="1"><tr><td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td></tr></table>	1	2	3	4	41
1	2	3	4				
7	Die Jahreszeiten im Wald.....		42–51				
	Frühling im Wald – die Blumen.....	<table border="1"><tr><td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td></tr></table>	1	2	3	4	42
1	2	3	4				
	Tierkinder-Domino	<table border="1"><tr><td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td></tr></table>	1	2	3	4	43
1	2	3	4				
	Sommer im Wald	<table border="1"><tr><td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td></tr></table>	1	2	3	4	44
1	2	3	4				
	Herbst im Wald	<table border="1"><tr><td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td></tr></table>	1	2	3	4	45–46
1	2	3	4				
	Die Tiere im Herbst.....	<table border="1"><tr><td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td></tr></table>	1	2	3	4	47
1	2	3	4				
	Winter: Der Wald schläft – oder doch nicht?	<table border="1"><tr><td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td></tr></table>	1	2	3	4	48
1	2	3	4				
	Igel, Eichhörnchen und Kaninchen im Winter.....	<table border="1"><tr><td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td></tr></table>	1	2	3	4	49
1	2	3	4				
	Tierspuren im Winter	<table border="1"><tr><td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td></tr></table>	1	2	3	4	50
1	2	3	4				
	Kreuzworträtsel Wald	<table border="1"><tr><td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td></tr></table>	1	2	3	4	51
1	2	3	4				
8	Lösungen.....		52–56				

Vorwort

Ein Ausflug in den Wald ist zu jeder Jahreszeit ein Erlebnis! Auch wenn der Wald oft auf den ersten Blick still und einsam erscheint: Es ist jede Menge los! Viele Tiere leben hier. Neben seinen vielen kleinen und großen Bewohnern lernen die Kinder auch die Pflanzen des Waldes kennen. Indem sie basteln, malen, Steckbriefe erstellen und Rätsel lösen, erforschen sie spielerisch diesen Lebensraum.

Das Heft bietet Ihnen zahlreiche vollständig ausgearbeitete Angebote. Diese können ohne großen Material- und Zeitaufwand direkt in die Praxis umgesetzt werden.

Es gibt viele Mal-, Spiel- und Bastelaufgaben schon für unsere jüngsten Schüler*: Die Vögel des Waldes, Eichhörnchen, Igel und andere Säugetiere, Tierspuren, Pflanzen und Pilze, der Wald im Jahreslauf, die Stockwerke des Waldes, das richtige Verhalten im Wald. Die Texte sind einfach gehalten und können für Schüler der ersten Jahrgangsstufe auch vorgelesen werden.

Viel Freude und Erfolg mit diesen Seiten wünschen Ihnen und Ihren Schülern der Kohl-Verlag und

Gabriela Rosenwald

*Aufgrund der besseren Lesbarkeit wird im Folgenden die männliche Form Schüler bzw. Lehrer verwendet. Gemeint sind damit selbstverständlich auch die weiblichen Personen.

Bedeutung der Symbole:



Einzelarbeit



Partnerarbeit



Arbeiten mit der ganzen Gruppe



**netzwerk
lernen** Heft/
in deinen Ordner

zur Vollversion

1 Das erste Kennenlernen des Waldes

Wald-Bingo



Aufgabe 1: *Im Wald kann man jede Menge entdecken! Auf einem ersten Waldspaziergang kann man zum Einstieg in das Thema dieses Bingo spielen.*

Ihr braucht:

- jeder eine Bingo-Karte
- jeder einen Bleistift
- weiße Pappe, pro Karte ca. 10 x 10 cm
- evtl. matte Klebefolie
- Farbstifte zum Ausmalen der Bilder

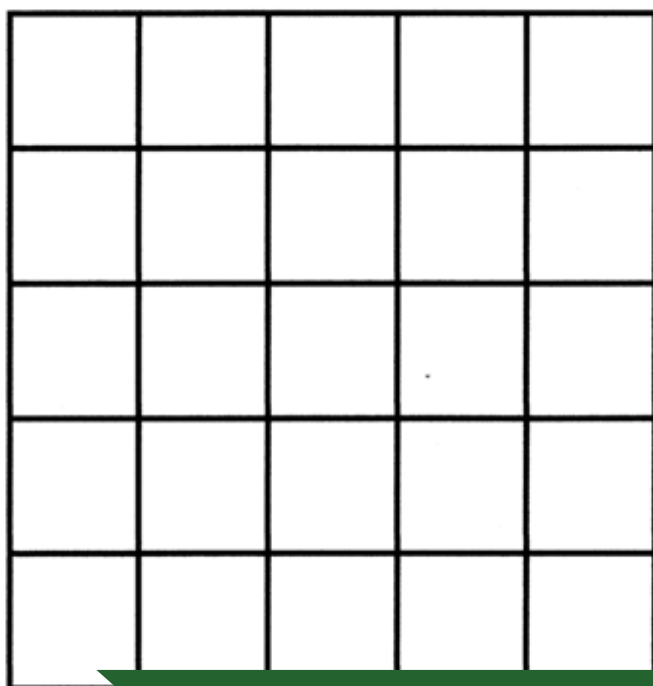
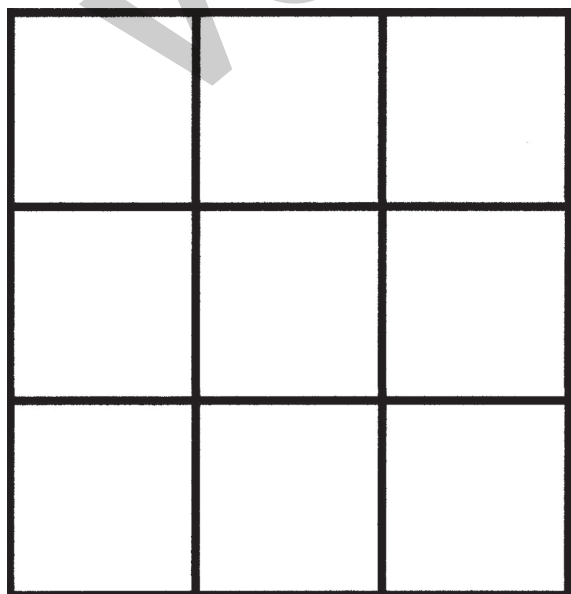


Vorbereitung:

- Die Karten auf der nächsten Seite werden kopiert und können bunt ausgemalt werden. Wenn sie anschließend mit matter Folie beklebt werden, lässt sich der Bleistift mühelos abwischen und die Karten können immer wieder genutzt werden.
- Alternativ können auch eigene Kärtchen gestaltet werden. Beispielmotive: Eichel, Kastanie, Moos, Kiefer, Fichte, Vogelbeere, Brombeerstrauch, Ameise, Eichhörnchen, Fliegenpilz, Pilz, Löwenzahn, Brennnessel, Tannenzapfen, Schmetterling, Spinne, Marienkäfer ...
- Es können auch 5 x 5 cm Quadrate eingesetzt werden.

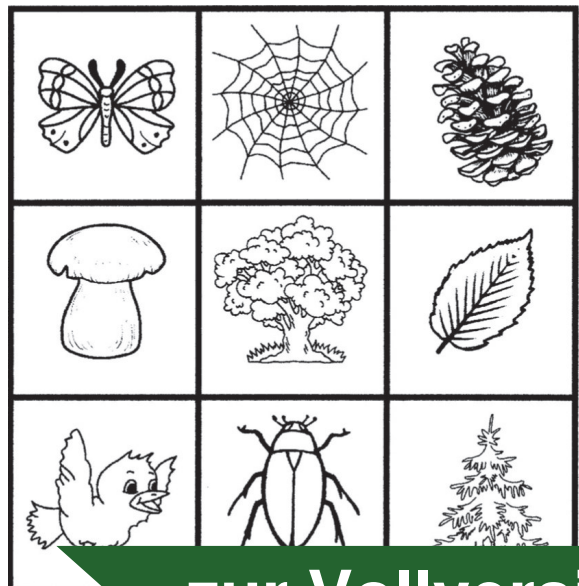
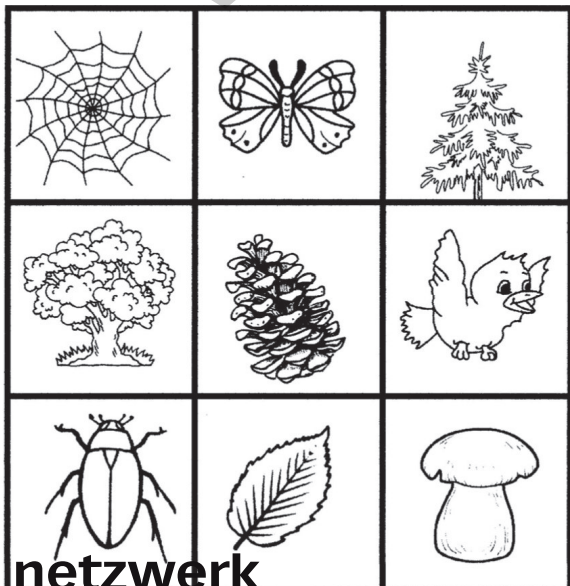
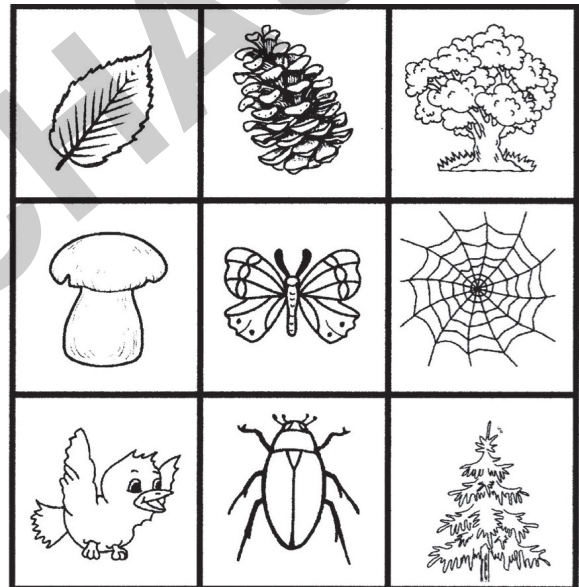
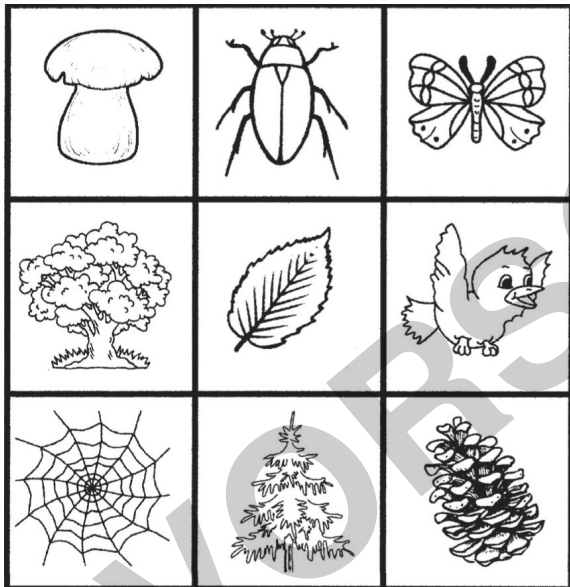
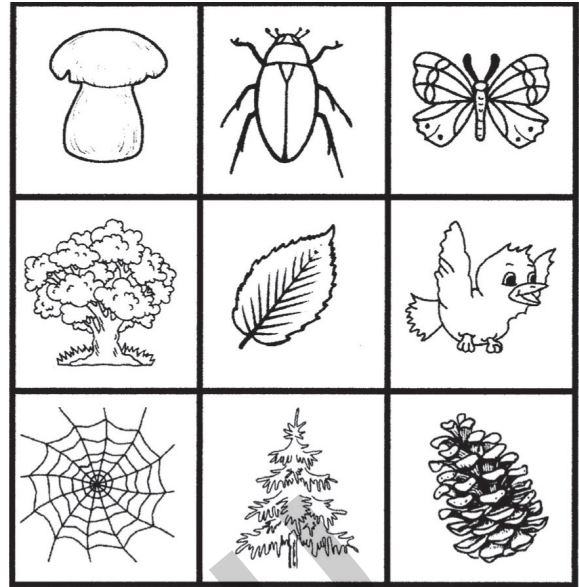
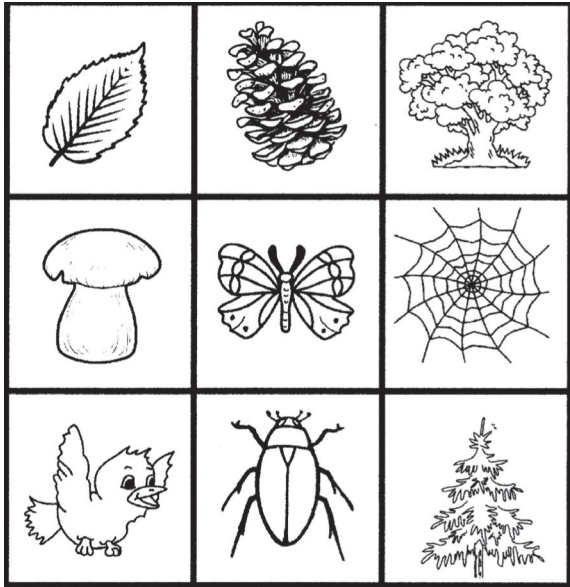
So geht es:

- Auf dem Spaziergang meldet sich derjenige, der eines seiner Objekte in der Natur gefunden hat. Alle schauen, ob es richtig ist. Wer es zuerst entdeckt hat, darf diesen Begriff auf seiner Bingokarte mit einem dicken Kreuz ausstreichen. Wer zuerst waagerecht, senkrecht oder diagonal drei Kreuze auf seiner Karte hat, gewinnt.



netzwerk
lernen

1 Das erste Kennenlernen des Waldes



1 Das erste Kennenlernen des Waldes

Unsere Wälder



Aufgabe 2: Was wisst ihr über den Wald? Findet Bilder (Internet, Zeitschriften, Reisekataloge) und gestaltet ein Poster. Beschriftet eure Bilder.



Aufgabe 3: Im Wald gibt es bestimmte Regeln, an die man sich halten sollte. Stellt 6 Regeln auf. Was findet ihr wichtig?

- a.  _____
- b. _____
- c. _____
- d. _____
- e. _____
- f. _____



Der Laubwald

In den Laubwäldern gibt es viele verschiedene Baumarten. Alle Laubbäume werfen im Herbst ihre Blätter ab und treiben im Frühjahr neue Blätter aus. Viele Baumarten sind für die Ernährung der Tiere des Waldes besonders wichtig.

Der Nadelwald

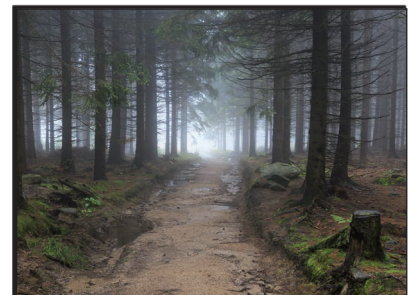
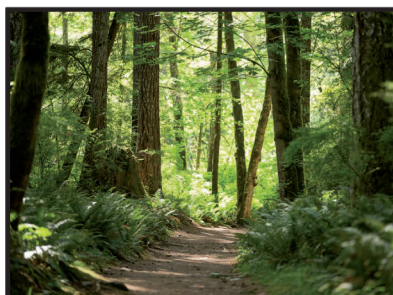
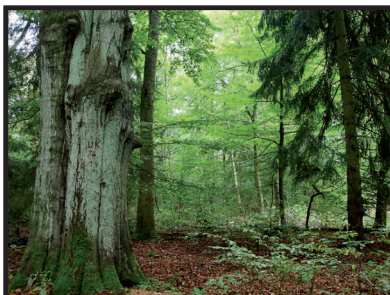
In den Nadelwäldern ist es das ganze Jahr über dunkel, weil die Bäume ihre Nadeln nicht abwerfen. Sie bieten Vögeln und Wildtieren guten Schutz. Pflanzen können aber in diesem trüben Licht nicht gut gedeihen. Hier findet man nur Moose, Flechten, Farne und Pilze.

Der Mischwald

Im Mischwald wachsen sowohl Laub- als auch Nadelbäume. Er bietet Nahrung und Unterschlupf für viele Tierarten. Wind und Schnee können in Mischwäldern weniger Schaden anrichten.



Aufgabe 4: Welches Bild zeigt welchen Wald? Beschrifte richtig!



2 Laub-, Nadel- und Mischwald

Laub- und Nadelbäume

Die ältesten und größten Lebewesen auf unserer Erde sind die Bäume. Einige sind mehrere tausend Jahre alt. Bäume geben uns Holz, Früchte und Sauerstoff. Bei uns wachsen Laub- und Nadelbäume.



Aufgabe 1: Welche Bäume sind Laubbäume? Welche Bäume sind Nadelbäume?
Ordne richtig zu!

Tanne

Birke

Fichte

Kiefer

Eiche

Buche

Lärche

Esche

Eibe

Linde

Kastanie

Ahorn



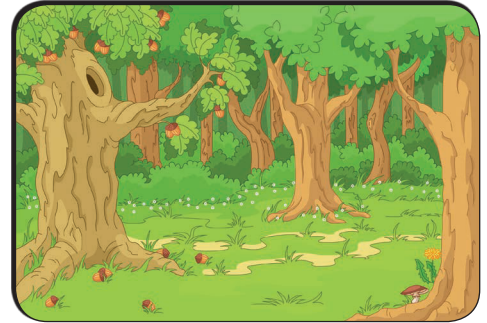
2 Laub-, Nadel- und Mischwald

Was wächst in einem Wald?



Aufgabe 2:

Viele Bäume stehen alleine auf einer Wiese oder im Garten. Wenn aber viele Bäume zusammenstehen, ist das ein Wald. In einem Wald wachsen aber nicht nur alte und junge Bäume, sondern auch Sträucher, Farne, Kräuter, Blumen, Gräser, Pilze und Moos. Male die Pflanzen auf!



alter Baum	junger Baum	Strauch
Farne	Kräuter	Blumen
	Pilze	



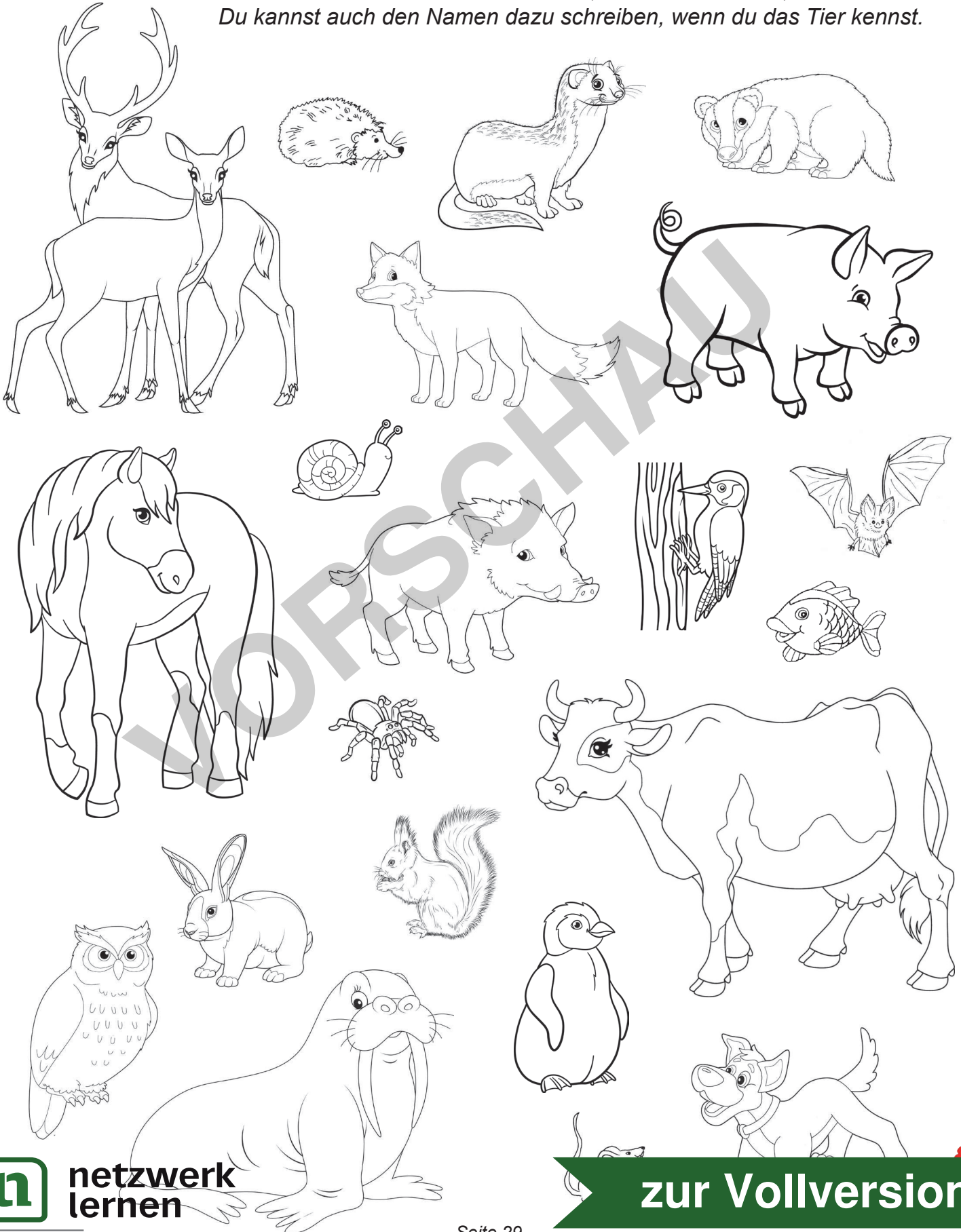
Netzwerk
lernen

6 Die Waldbewohner

Wer lebt im Wald?



Aufgabe 1: Nun wachsen im Wald nicht nur Bäume und andere Pflanzen, dort leben auch viele Tiere. Sie sind meist scheu. Darum bekommen wir sie nicht oft zu sehen. Male alle Tiere, die im Wald leben, bunt an. Du kannst auch den Namen dazu schreiben, wenn du das Tier kennst.

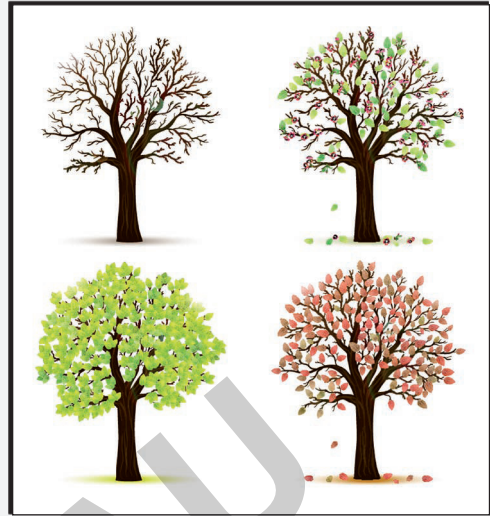


Herbst im Wald**Warum werfen Laubbäume ihre Blätter ab und Nadelbäume nicht?**

Im Herbst werden die Tage kürzer und es wird kälter. So merken die Bäume, dass es Winter wird. Wenn der Boden gefroren ist, können sie kein Wasser mehr aus der Erde bekommen. Darum bereitet sich der Baum auf eine Art Winterschlaf vor. Er zieht Nährstoffe aus Blättern, Zweigen und Ästen zurück und speichert sie in der Baumrinde und in den Wurzeln. Ohne Blätter braucht er kaum Wasser. Die Blätter werden bunt, dann welk und fallen schließlich vom Baum. Jetzt kann der Baum genug Kraft sammeln, um im Frühjahr neue Blätter und Blüten zu bilden.



Nadelbäumen macht Kälte nichts aus. Durch die schmale Form der Nadeln kann ihnen der Frost nicht viel anhaben. Außerdem sind die Nadeln von einer Art Wachs umgeben, das sie vor dem Austrocknen schützt. Wenn der Baum im Winter kein Wasser aufnehmen kann, trocknen die Nadeln deshalb trotzdem nicht aus.



Aufgabe 5: Male das Bild mit bunten Herbstfarben an: gelb, orange, rot, hellbraun, dunkelbraun, ein wenig grün ...



7 Die Jahreszeiten im Wald

– Elfchen zum Herbstwald –

**Bunt
die Blätter
leuchten am Waldrand
sie sehen wunderschön aus
Herbst**



Ein „Elfchen“ ist ein Gedicht, das sich aber nicht reimen muss. Ein Elfchen besteht aus elf Wörtern und 5 Zeilen.

1. Zeile: Ein Wort (eine Farbe oder eine Eigenschaft)
2. Zeile: Zwei Wörter (ein Gegenstand oder eine Person mit Artikel)
3. Zeile: Drei Wörter (Wo und wie ist der Gegenstand, was tut die Person?)
4. Zeile: Vier Wörter (etwas über sich selbst schreiben)
5. Zeile: Ein Wort (als Abschluss des Elfchens)



Aufgabe 6: Findet Wörter zum Herbstwald.

Für die 1. Zeile: **neblig**

sonnig



Für die 2. Zeile: **Der Wind**

Der Wald

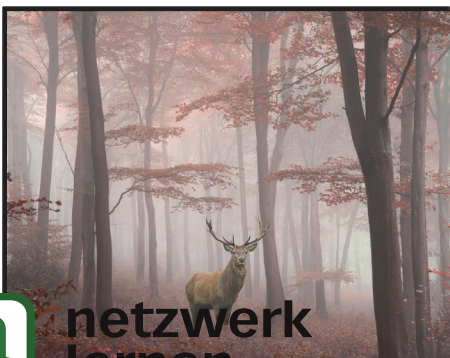
Der Oktober

Für die 3. Zeile: **stürmt am Waldrand**

Für die 4. Zeile: **Ich mag den Herbst**

Für die 5. Zeile: **November**

Dichtet nun mit euren Wörtern eigene Elfchen. Beachtet die Regeln oben!



Zeile 1:	
Zeile 2:	
Zeile 3:	
Zeile 4:	
Zeile 5:	

Die Tiere im Herbst



Auch die Tiere müssen die Vorbereitungen für den Winter treffen: Einige müssen Vorräte anlegen, andere müssen sich „satt fressen“, um sich auf den Winterschlaf vorzubereiten, und wieder andere – die Zugvögel – begeben sich auf ihre Reise in den Süden. Noch andere legen sich einen dicken Winterpelz zu.

Eichhörnchen müssen im Herbst viele Vorräte sammeln, denn sie halten keinen Winterschlaf, sondern nur eine Winterruhe in ihrem Kobel (Nest). Sie wachen immer wieder mal auf und nehmen dann Nahrung zu sich, die sie im Herbst gesammelt und vergraben haben – etwa Nüsse, Eicheln oder Bucheckern.

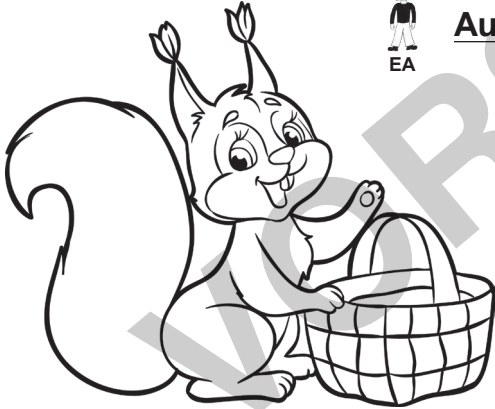
Der Igel ist auch auf Nahrungssuche, um sich für den Winter ein gutes Speckpolster anzufuttern. Nur dann hat er während des Winterschlafes genügend Reserven. Er muss sich auch ein geeignetes Quartier suchen. Am liebsten mag er Laub- oder Reisighaufen, aber auch dichtes Gebüsch oder Höhlen.



Aufgabe 7: Das Eichhörnchen Paul erzählt von seinen Vorbereitungen für den Winter. Berichte in der Ich-Form. Nutze folgende Wörter:



vergraben, sammeln, Eicheln, Nüsse, Bucheckern, Kobel (Nest, Versteck), schlafen, klettern



Aufgabe 8:

Auch der Igel Lucki ist stark beschäftigt. Wo und wie findet er einen gemütlichen Ort für seinen Winterschlaf? Und dann muss er auch noch ganz viel fressen, damit sein Fettpolster bis zum Frühjahr reicht.

Erzähle, was Lucki macht!



Waldtiere – ein kleines Buch erstellen



Aufgabe 3: Hier bastelst du ein kleines Büchlein über die bekanntesten Waldtiere. Du kannst natürlich noch weitere Tiere einfügen.

Du brauchst: Schere, Buntstifte, Tacker

So geht es:

- Schneide die einzelnen Reihen aus. Male zu jedem Tier noch einen passenden Hintergrund, z. B. einen Baum für das Eichhörnchen, einen Erdhügel für den Maulwurf ...
- Hefte die Streifen dann am Rand zusammen.



Das **Eichhörnchen** lebt in Wäldern, Parks und großen Gärten. Es hat ein rot-braunes Fell. Es wird etwa 25 cm lang, dazu kommen noch 15 – 20 cm Schwanz. Eichhörnchen fressen Nüsse, Samen, Zapfen, Vogeleier, Insekten und Pilze. Es wohnt in einem Kobel, das ist ein Nest im Baum.



Der **Igel** wohnt an Waldrändern, in Hecken, Gärten und Parks. Er ist grau-braun gefärbt. Auf dem Rücken hat er Stacheln. Bei Gefahr rollt er sich zu einer Kugel zusammen. Er wird 24 – 30 cm lang. Er frisst Schnecken, Raupen, Vogeleier, Frösche und Insekten. Igel machen einen Winterschlaf.



Das Fell der **Rehe** und **Hirsche** ist im Sommer rotbraun, im Winter eher graubraun. Sie werden 100 bis 140 cm lang. Hirsche tragen ein Geweih. Sie leben in Wäldern mit dichter Krautschicht und Lichtungen sowie in Wiesen und Feldern. Rehe ernähren sich von Blättern, Trieben, Gräsern, Kräutern, Feldfrüchten, Eicheln, Bucheckern, Pilzen und Beeren.

